

I.A.27

Mensch sein, Mensch werden

Steh auf gegen rechts! – Erhebe deine Stimme gegen Rassismus und Antisemitismus

Katrin Minner



© RAABE 2021

© Vladimir Vladimirov / E+

Nach dem brutalen Polizeieinsatz gegen George Floyd wurde erneut der Ruf laut, sich gegen Rassismus und für Toleranz einzusetzen. Vielen Menschen ist nicht klar, was Alltagsrassismus konkret bedeutet. Daher ist es wichtig, sich zu informieren und das eigene Verhalten kritisch zu reflektieren. Erst wenn deutlich wird, welche Handlungen, Aussagen und Fragen als verletzend und diskriminierend empfunden werden, ändert sich etwas.

KOMPETENZPROFIL



Klassenstufe:	ab Klasse 8
Dauer:	8–10 Unterrichtsstunden + 1 Stunde Projektarbeit
Kompetenzen:	Den Begriff „Rassismus“ definieren; Möglichkeiten des Engagements gegen Rassismus und Diskriminierung reflektieren; Rassismus im Alltag entdecken; eigenes Verhalten kritisch reflektieren; Sichtweisen und Positionen anderer nachvollziehen
Thematische Bereiche:	Toleranz, Respekt, Nächstenliebe, christliche Werte im Alltag
Medien:	Texte, Bilder, YouTube-Videos, Podcasts, Dokumentationen

Auf einen Blick

Rassismus – Einen Begriff erarbeiten

1. Stunde

- M 1** **Ganz normaler Alltag? – Rassismus ist gefährlich! / Was ist Rassismus?**
Im Gespräch wird das Vorverständnis der Lernenden evaluiert. Sie halten ihre Ergebnisse im Padlet fest. Ein Video informiert über den Begriff „Rassismus“. Anschließend formulieren die Lernenden eigenständig eine erste Definition.



Martin Luther King – Im Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung

2. Stunde

- M 2** **Martin Luther King – Im Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung /**
Zu Beginn der Stunde erstellen die Lernenden einen Steckbrief zu Martin Luther King. Anschließend erörtern sie, welche Botschaft ihm wichtig war und was er uns heute zu sagen hat.

Nelson Mandela – Wegbereiter für Freiheit und Selbstbestimmung

3. Stunde

- M 3** **Nelson Mandela – Der lange Weg zur Freiheit /** Die Lernenden setzen sich mit Nelson Mandela auseinander. Sie erschließen sich die Bedeutung der südafrikanischen Flagge und den Begriff „Apartheid“. Mit den gewonnenen Informationen erstellen sie in Gruppenarbeit einen Podcast über Mandela.
- M 4** **Methodenkarte: Wie erstellen wir einen Podcast? /** Die Methodenkarte gibt Hilfestellung bei der Umsetzung eines eigenen Podcasts.



Von der Black Panther Party bis zur Black Lives Matter-Bewegung

4. Stunde

- M 5** **Von der Black Panther Party zur Black Power-Bewegung /** Die Lernenden lesen das 10-Punkte-Programm der Black Panther Party und informieren sich über deren Ziele. Sie lernen das Symbol der Black Power-Bewegung, die „erhobene Faust“, und seine Bedeutung kennen.
- M 6** **Black Lives Matter – Eine Bewegung geht um die Welt /** Die Lernenden informieren sich über die Entstehungsgeschichte der Black Lives Matter-Bewegung. Sie recherchieren weitere Informationen und erstellen eine Collage.

Wir sagen „Nein“ zu Rassismus!

5. Stunde

- M 7** **Nein zu Rassismus! – Sportler setzen ein Zeichen /** Wie äußern sich Sportlerinnen und Sportler, die sich mit Alltagsrassismus konfrontiert sehen? Die Lernenden suchen in der Bibel Textstellen, die Mut machen, nicht aufzugeben, sich zu engagieren und für andere einzusetzen.
- M 8** **Prominente, Schauspieler und Künstler mischen sich ein /** Die Jugendlichen lernen verschiedene Prominente, Schauspieler und Künstler kennen, die öffentlich ihre Stimme gegen Rassismus und Ausgrenzung erheben.

6. Stunde**Wir erheben unsere Stimme – „Nein!“ zu Antisemitismus und Rassismus**

- M 9** **Rappen gegen Antisemitismus – Wir sind da!** / Im Fokus dieses Materials stehen Esther Bejarano und ihr Kampf gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Bis zu ihrem Tod wurde sie nicht müde, ihre Stimme gegen rechts zu erheben und ein Zeichen gegen Antisemitismus zu setzen.

7. Stunde**Musiker stehen auf! – Wir singen an gegen Rassismus und Fremdenhass**

- M 10** **Musiker sagen „Nein!“** / Im Fokus steht das Lied „Sage nein!“ von Konstantin Wecker. Die Lernenden erarbeiten zentrale Aussagen und schauen das Video von Ezé Wendtoin an, der dieses Lied neu aufgenommen und interpretiert hat. Sie diskutieren die Bedeutung der Kernaussagen des Textes für die heutige Zeit.

8. Stunde**Schau hin! – Besondere Filme, besondere Botschaften**

- M 11** **Filme, die Mut machen und zum Nachdenken anregen** / Die Lernenden setzen sich mit Filmen auseinander, in denen People of Color die Hauptrollen spielen und Rassismus thematisiert wird. Sie üben sich im Perspektivwechsel.
- M 12** **Black Panther – Vom Comic zum Leinwandhelden** / Die Jugendlichen untersuchen die Comicverfilmung Black Panther, die bewusst mit People of Color besetzt wurde. Sie erörtern die Bedeutung dieser Entscheidung für die Filmbranche in Hollywood und weltweit.

9. Stunde**Einen Perspektivwechsel wagen – Wo sich Alltagsrassismus versteckt**

- M 13** **Spielzeug, Film und Alltagsgegenstände – Einen Perspektivwechsel wagen** / Wie vielfältig ist Spielzeug in deutschen Kaufhäusern und Online-Shops? Wie sieht es aus mit Kinderbüchern, Filmen und Serien? Mit welchen Helden können sich nicht weiße Kinder identifizieren? Wer ist ihnen Vorbild?

10./11. Stunde**Lernerfolgskontrolle – Gemeinsam ein Video erstellen**

- M 14** **Zeige Zivilcourage! – Engagement gegen Alltagsrassismus** / Wie sieht Alltagsrassismus aus? Die Schülerinnen und Schüler lernen Beispiele kennen. Sie tauschen sich aus, was sie dagegen tun können, bzw. wie wichtig es ist, aufmerksam in seiner Wortwahl und Ausdrucksweise zu sein. Das Erlernete verarbeiten sie abschließend in einem Lernvideo.
- M 15** **Was ist Rassismus? – Ein Erklärvideo gegen Rassismus erstellen** / Die Lernenden erstellen ein Erklärvideo, das verdeutlicht, was Rassismus ist, wie Menschen darunter leiden und wie wichtig es ist, seine Stimme zu erheben.

M 2

Martin Luther King – Im Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung

Martin Luther King machte es sich zur Lebensaufgabe, gegen die Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung in den USA zu kämpfen. Friedlich zeigte er Missstände auf. Sein Engagement bezahlte er mit seinem Leben.



Rede „I have a dream“



Lied Bakermat

Aufgaben

1. Erstelle mithilfe der Informationen aus dem Text einen Steckbrief über Martin Luther King.
2. Lies zunächst seine Rede: „I have a dream“: <https://raabe.click/Rassismus-Rede-King>. Sieh dir anschließend das Musikvideo von Bakermat „One day“ an. Er findet sich unter dem Link: https://raabe.click/Rassismus_Bakermat. Erkennst du Parallelen zwischen der Rede von Martin Luther King und der Botschaft aus dem Song? Bakermat spinnt den Traum weiter. Er träumt von einer Welt, die ... Führe diesen Satz zu Ende!
3. Erstelle nun eine Collage, in die du die Botschaften aus der Rede von Martin Luther King und aus dem Song von Bakermat integrierst.

Martin Luther King

Ein Leben lang setzte sich Martin Luther King gegen Rassentrennung und Diskriminierung und für die Gleichberechtigung von Schwarzen und Weißen ein. Weltberühmt ist seine Rede: „I have a dream“. Tausende Menschen begeisterte er damit im Jahr 1963. Am 4. April 1968 wurde er ermordet.

Geboren wurde Martin Luther King unter dem Namen Michael King am 15. Januar 1929 in Atlanta. Er war US-amerikanischer Staatsbürger. Seine Eltern waren Alberta Christine Williams King (1904–1974) und Michael King sen. (1899–1984). Während einer Europareise änderte sein Vater den Namen von Michael King in Martin Luther King. Mit dieser Geste wollte er Martin Luther, den Reformator, ehren.

Martin Luther King wuchs in einer sehr religiösen Familie auf. Seine Mutter war Lehrerin, sein Vater evangelischer Pfarrer. Zur Lebzeit Martin Luther Kings war die Rassentrennung in den USA ein großes Thema. Schwarze wurden im Alltag ausgegrenzt. Sie hatten kaum Rechte. Sie mussten andere Schulen besuchen als die Weißen. Sie durften nicht mit Weißen zusammen in einem Bus fahren, nicht mit ihnen im selben Restaurant essen, nicht am selben Arbeitsplatz arbeiten oder die gleichen Toiletten benutzen. Schon früh machte Martin Luther King auf diese Missstände in Reden und Vorträgen aufmerksam. 1948 schloss er ein Studium der Soziologie ab. Anschließend studierte er Theologie. Danach arbeitete er als Pfarrer in Montgomery/Alabama. Er heiratete seine langjährige Freundin Coretta Scott Williams. Zusammen bekamen sie vier Kinder.

Die ersten Proteste gegen die Rassentrennung begannen Mitte der Fünfzigerjahre. Damals weigerten sich People oft Color in Montgomery, auf ihre Sitzplätze im Bus zugunsten von Weißen zu verzichten, nachdem Martin Luther King und andere zu einem Boykott öffentli-



© John Hicks / The Image Bank

M 3

Nelson Mandela – Der lange Weg zur Freiheit

Nelson Mandela kämpfte sein ganzes Leben lang gegen die Apartheid in Südafrika und für die Gleichberechtigung von „People of Color“ weltweit. 27 Jahre saß er deswegen im Gefängnis. 1994 wurde er zum ersten schwarzen Präsidenten von Südafrika gewählt.



LearningApp



Aufgaben

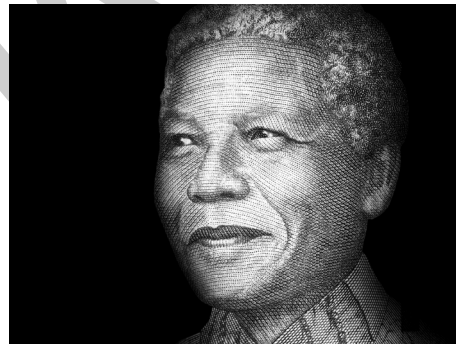
1. Lies den Text über Nelson Mandela. Notiere dir Stichpunkte am Rand. Löse anschließend das digitale Rätsel auf <https://learningapps.org/watch?v=pv76vw92a21>.
2. Recherchiere im Internet den Begriff „Apartheid“. Hilfestellung findest du unter dem Link: <https://raabe.click/Rassismus-Apartheid>.
3. Erkläre mithilfe des Textes und des Fotos die Bedeutung der südafrikanischen Nationalflagge.
4. Du hast Nelson Mandela kennengelernt. Verfasse nun einen Podcast über ihn. Er sollte Informationen zu folgenden Punkten enthalten: Kindheit und Jugend, berufliche Ausbildung, politische Ziele, Einsatz gegen die Apartheid, erster schwarzer Präsident von Südafrika, Bedeutung für die Menschen in Südafrika, Bezug zur Flagge.



Apartheid

Wer war Nelson Mandela?

- Nelson Rolihlahla Mandela wurde am 18. Juli 1918 in einem Dorf in der Nähe von Umtata in der Transkei als Sohn des Unterhäuptlings Henry Mandela geboren. Der Name Rolihlahla bedeutet in der Sprache der Xhosa Unruhestifter. Den Namen Nelson verlieh ihm an seinem ersten Schultag seine Lehrerin. Schon früh verlor Nelson Mandela seinen Vater. Er wuchs zusammen mit seinem Cousin bei seinem Onkel auf. Zuerst besuchte er die Methodistenschule, später das Missionscollege in Fort Harare. Die Einrichtung galt damals als einzige Stätte zur höheren Ausbildung für Afrikaner in Südafrika. Als Mandela im Jahr 1940 einen Studentenstreik anführte, musste er das College verlassen. Da er zwangsverheiratet werden sollte, floh er von zu Hause. Er arbeitete als Aufseher in einer Goldmine. Danach fand er auf Vermittlung eine Anstellung in einem Anwaltsbüro. In Fernkursen holte er seinen College-Abschluss nach und begann Jura zu studieren. 1944 lernte er seine erste Frau Evelyn Mase kennen. Doch die Ehe wurde schnell geschieden. 1944 stieg er aktiv in die Politik ein. Er wurde Mitglied im ANC, dem Afrikanischen Nationalkongress. Mandela setzte sich für die volle Staatsbürgerschaft der Afrikaner, das Recht auf Gewerkschaften, das Recht auf Bildung und Kultur ein. Sein größter Kampf war der Kampf gegen die Apartheid. 1964 wurde er für seinen Widerstand gegen die Politik der Rassentrennung zu lebenslanger Haft verurteilt. 27 Jahre verbrachte er auf der Gefängnisinsel Robben Island. Am 11. Februar 1990 wurde er aus der Haft entlassen. 1994 endete die Apartheid in Südafrika offiziell. Die ersten demokratischen Wahlen fanden statt. Am 9. Mai 1994 wurde Nelson Mandela zum ersten schwarzen Präsidenten von Südafrika gewählt. Am 14. Juli 2011 zog er von Johannesburg in sein Heimatdorf Qunu. Nelson Rolihlahla Mandela starb am 5. Dezember 2013 in Houghton, Johannesburg.



© RAABE 2021

Die Informationen zu diesem Autorentext wurden entnommen aus: https://klexikon.zum.de/wiki/Nelson_Mandela
[Zuletzt geprüft am 16.7.2021] Bild: © Fotopoly/iStock/Getty Images.

M 4

Methodenkarte: Wie erstellen wir einen Podcast?

**Was ist ein Podcast?**

Als Podcast bezeichnet man Audio- oder Videodateien, die über das Internet zu beziehen sind und mittels entsprechender Programme oder Apps auf (mobilen) Endgeräten konsumiert werden können.

Wie erstellt man einen Podcast?

Bevor ihr gemeinsam einen Podcast erstellt, solltet ihr euch folgende Dinge überlegen und diese in einem Storyboard festhalten:

- Welchem Thema ist der Podcast gewidmet?
- Welchen Titel soll der Podcast haben?
- Wie lang soll der Podcast sein?
- Welche Software auf deinem/eurem Smartphone oder Tablet steht zur Verfügung?
=> Hier sind einige Vorschläge: Audacity, Kinemaster, Powerdirector, I movie, GarageBand
- Tipps: Hier finden sich Musik und Geräusche:
<https://www.hoerspielbox.de/>
<https://sound-effects.bbcrewind.co.uk/>
- Welche Inhalte sollen in dem Podcast behandelt werden?
- Wer übernimmt welche Rolle: Wer ist der Sprecher? Wer nimmt den Podcast auf? Wer schneidet den Podcast? Wer ist für die Musik bzw. die Geräusche zuständig?

Unser Plan für ein Storyboard

	Sprecher	Inhalt	Aufgaben/ Technik	Software
Intro				
Musik				
Willkommens- gruß				
Einleitung				
Frage 1				
Antwort 1				
Frage 2				
Antwort 2				
[...]				
[...]				
[...]				
Verabschiedung				
Musik				

M 9

Rappen gegen Antisemitismus – Wir sind da!

Esther Bejarano wurde über 90 Jahre alt. Sie überlebte das Konzentrationslager Auschwitz. Zeit ihres Lebens erzählte sie ihre Lebensgeschichte – auch und vor allem in Schulen. Sie engagierte sich gegen Antisemitismus. Gemeinsam mit ihrer Band Microphone Mafia trat sie auf und machte anderen Mut, hinzuschauen. Am 10. Juli 2021 starb sie in Hamburg.

Aufgaben

1. Recherchiere im Internet nach Informationen über Esther Bejarano.
2. In Ihrer Band spielten Rossi Pennio, Kutlu Yurtseven, Joram Bejarano. Rossi ist Katholik, Kutlu ist Moslem und Joram Jude. Informiere dich über das Judentum: <https://raabe.click/Rassismus-Judentum>. Halte zentrale Informationen in einer PowerPoint fest.
3. Was denkst du, warum kann gerade die Band Microphone Mafia ein Vorbild sein für viele Menschen bezogen auf Schlagworte wie Nächstenliebe, Toleranz und Respekt?

Vervollständige folgende Satzanfänge:

- Die Band Microphone Mafia zeigt für mich gelebte Nächstenliebe, weil ...

- Sie zeigt Toleranz und Respekt, weil ...

Esther Bejarano setzte sich zeitlebens gegen Antisemitismus ein



Bild: © picture alliance/dpa/dpa Pool | Christian Charisius



Judentum



M 11 Filme, die Mut machen und zum Nachdenken anregen

Bestimmt schaust du dir, wenn du ins Kino gehst, die Filmplakate an, die dort hängen und neugierig machen auf die kommenden Filme. Sie erzählen etwas über den Inhalt. Machen neugierig. Die Hauptdarsteller sind abgebildet. Welche Hautfarbe haben sie? Welche Rolle spielen sie? Hast du dir darüber schon einmal Gedanken gemacht?

Aufgaben



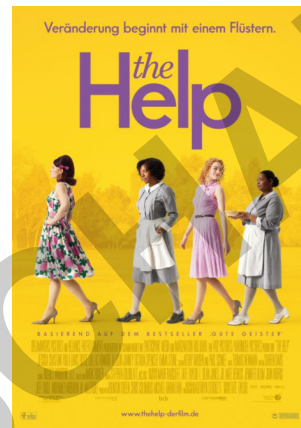
1. Benenne Filme, in denen schwarze Menschen eine Hauptrolle spielen.
2. Schau dir die Filmcover unten an. Beschreibe die Personen, die hier abgebildet sind. Was für eine Haltung haben sie, was für einen Gesichtsausdruck?
3. Recherchiere nach den Themen und Inhalten der folgenden Filme: „Hidden Figures“, „The hate U give“, „The Help“ und „One night in Miami“.
4. Welchen Film würdest du dir ansehen? Begründe deine Entscheidung.



One Night in Miami



The Hate U Give



The Help



The hidden Figures

Nachweise zu den Filmplakaten: One Night in Miami © Snoot Entertainment/ABKCO Films. The Hate U give © State Street Pictures/Temple Hill Entertainment. The Help © Dream Works Pictures. Hidden Figures © Levantine Films/Chernin Entertainment/Fox 2000 Pictures.

Beschreibe die Personen, ihre Haltung, den Ausdruck	Beschreibe die Personen, ihre Haltung, den Ausdruck	Beschreibe die Personen, ihre Haltung, den Ausdruck	Beschreibe die Personen, ihre Haltung, den Ausdruck

M 13

Spielzeug, Filme und Alltagsgegenstände – Einen Perspektivwechsel wagen

Barbiepuppen mit blonden Haaren und heller Haut, Bilderbücher, Kinder- und Jugendliteratur, in denen die Hauptcharaktere ausschließlich blond und blauäugig sind und Sommersprossen haben. Ist das immer so? Oder gibt es Alternativen?

Aufgaben

1. Fällt dir ein Spielzeug ein, das sowohl für Kinder mit weißer als auch für Kinder einer anderen Hautfarbe gedacht ist? Kennst du Fernsehserien, in denen Kinder und Jugendliche mit brauner oder schwarzer Haut eine Rolle spielen? Sind dir Kinder- oder Jugendbücher bekannt, in denen Kinder oder Jugendliche mit brauner oder schwarzer Hautfarbe eine Hauptrolle spielen? Tausche dich mit deinem Nachbarn/deiner Nachbarin über deine Erfahrungen aus.
2. Untersuche Fernsehserien, Kinder- und Jugendbücher und Spielzeug, in denen Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und Hautfarbe eine Rolle spielen. Liste sie auf.
3. Gestalte für die Homepage eines Kaufhauses ein digitales Schaufenster für Spielzeug so, dass sich auch Kinder mit unterschiedlicher Hautfarbe dort wiederfinden.

Kinderspielzeug – Wie sieht es aus?



Bild © fieldwork/iStock/Getty Images Plus.

Kinder sollen sich mit Spielzeug identifizieren. Was aber ist, wenn Puppen immer hellhäutig sind? Immer mehr Spielzeughersteller haben auf diesen Missstand reagiert. Sie haben Puppen und Spielzeug konzipiert, mit dem sich auch Kinder mit anderer Hautfarbe identifizieren können. Das gilt auch für Fernsehserien oder Kinder- und Jugendbücher.

Folgende Internetseiten helfen dir bei deiner Recherche

- ▶ <https://raabe.click/Rassismus-Spielzeug>
- ▶ <https://raabe.click/Rassismus-Tebalou>
- ▶ <https://raabe.click/Rassismus-Diversity>
- ▶ <https://raabe.click/Rassismus-Buecher-gegen-Rassismus>